

Zeitschrift: Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]
Herausgeber: Schweizerische Zentrale für Handelsförderung
Band: - (1941)
Heft: 3-4

Artikel: Die Schweizer Textilien
Autor: Brossin de Méré, Andrée
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-791434>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer Textilien

bringen eine Original-Photoreportage der von der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung veranstalteten Modeschau, an der die Mode in der Schweiz und namentlich die Textilindustrie ihre neuesten Modelle zeigten.

Text : Andrée Brossin de Méré.

Photos : Bischof, Zürich ; Guggenbühl, Zürich ; Rössiger, Basel.

Neun Häuser der schweizerischen Haute Couture waren eingeladen, Sport-, Morgen-, Mittag- und Abendkleider-Kollektionen aus den verschiedensten und neuesten Schweizer Geweben vorzuführen.

Es war den schweizerischen Modeschöpfern nicht darum zu tun, Bahnbrecher einer neuen Mode zu werden, sie wollen keineswegs den Kontakt mit den grossen internationalen Modezentren verlieren. Es galt vielmehr vor Augen zu führen, was die Schweiz auf dem Gebiete der Mode leisten kann. Es galt zu zeigen, was sicheres Können und guter Geschmack aus den neuen Stoffen herauszuholen vermögen.

Die schweizerischen Modeschöpfer haben die Absichten der beteiligten Industrien nicht nur verstanden, sie haben sie auch begeistert und mit auserlesenem Geschmack interpretiert. Die am 11. September in Zürich und anderntags in Genf vorgeführten Kleiderkollektionen haben denn auch den Beifall der Besucher gefunden. Diese Veranstaltung der schweizerischen Textil- und Modeindustrie hat einmal mehr gezeigt, zu welchen Leistungen die schweizerische Produktion fähig ist. Aufmachung und Darstellung waren in jeder Hinsicht überzeugend, sowohl was die vorzügliche Qualität der Stoffe, neue Farbtönungen, neue Gewebe, neue Drucke — als auch was die Verwendung der neuen Rohstoffe anbelangt.

Die Schweiz hat wiederum sich selbst und dem Ausland bewiesen, dass sie trotz der gegenwärtigen wirtschaftlichen Schwierigkeiten sich auf dem Weltmarkt zu behaupten weiss.

« ECHARPEN ÜBERALL »

Hauspyjama in tiefem Kupferrot aus Zellwolle von **Mettler, St. Gallen**, garniert mit wollener Echarpe in Hellgelb, Blau, Rot, Burgunderrot und Kupferrot von **Vischer & Co., Basel**. Modell **Gaby Jouval, Zürich**.

Pyjama d'intérieur en fibranne cuivre foncé de **Mettler, Saint-Gall**, garni d'une écharpe de laine jaune clair, bleue, rouge, bourgogne et cuivre de **Vischer & Cie, Bâle**. Modèle **Gaby Jouval, Zurich**.

Pigiama da camera in fibrana color rame scuro di **Mettler, San Gallo**, guarnito d'una sciarpa di lana in giallo chiaro, blu, rosso, bourgogne e rame di **Vischer & Cie., Basilea**. Modello **Gaby Jouval Zurigo**.

